

# Gemeinde-Check: Papendorf

## Gesichter der Gemeinde



Ob auf Konzerten in und rund um Rostock oder Auftritte auf den Dorffesten der Gemeinde – die Jagdhornbläsergruppe Warnowtal aus Groß Stove begleitet die Feste musikalisch. Jeden Montag treffen sich die Männer und Frauen, um Jagdsignale und anspruchsvolle Stücke zu proben.



Über 500 Schüler lernen an der Warnowschule. Seit diesem Jahr ist sie Partner der Festspiele MV. Aber auch neben dem Unterricht bieten Schulleiterin **Brigitte Willert** und ihre Kollegen den Schülern ein breites Angebot an Kursen.



Der Pflege von schönen Traditionen im Dorf verschrieben haben sich die Mitglieder der Volkssolidarität in der Gemeinde. **Christine Methling** (links) von der Gruppe Niendorf/Groß Stove und **Margit Tuchen** organisieren mit ihren Mitstreitern Feiern wie den Frauentag, Weihnachtsfeiern oder die Rommé-Nachmittage für die Senioren in den Dörfern. Auch beim alle zwei Jahre stattfindenden Erntefest kümmern sich die Mitglieder tatkräftig um die Organisation und binden beispielsweise die Erntekrone.

Die Kameraden der Feuerwehr sind nicht nur im Notfall da, sondern auch, wenn es darum geht, sich in die Gemeinde einzubringen. Die Männer und Frauen um Wehrleiter **Marcus Mahrdr** veranstalten und begleiten das Osterfeuer, Erntefest oder den Fackelumzug der Kita.



Um 1300 Hektar Land kümmert sich die Agrargesellschaft Papendorf, dessen Vorstandsvorsitzender **Steven Hirschberg** seit Juli ist. Das Team der Agrargesellschaft bewirtschaftet nicht nur die Ackerflächen, sondern geht auch Hand in Hand mit den Vereinen der Gemeinde, wenn es darum geht, Feste zu organisieren oder die Kita und die Schule zu unterstützen.



Die etwa 25 Mitglieder des Dorfclubs Papendorf bringen nicht nur den Fasching in die Gemeinde, auch bei anderen Festen sind die Männer und Frauen um Vorstandsvorsitzende **Angela Maaß** dabei. Ziel ist es nicht nur, das Kulturprogramm zu bereichern und Veranstaltungsangebote für alle Bewohner zu schaffen, sondern auch das gemeinsame Miteinander zu stärken.

Im Überblick: Die Gemeinde-Serie ist auch online. homepage: www.nnn.de



Durchschnittlich etwa 7000 Liter Milch pro Tag geben die 300 Kühe von Landwirt **Harry Weijs**. Seit Juli 2000 betreibt der gebürtige Holländer seinen Milchviehbetrieb in Groß Stove, auf dem er sich auch um die eigene Nachzucht kümmert und dadurch noch einmal 250 Kälbchen und Jungkühe hinzukommen, die hier und auf den etwa 100 Hektar Pachtfläche leben. Das Melken funktioniert auf dem Hof vollautomatisch. Jede Kuh geht durchschnittlich 2,7-mal von alleine zum Melkroboter und gibt etwa 30,4 Liter Milch. Unangefochtene Spitzenreiterin ist **Kuh Dia**, die im Sommer die 100 000-Liter-Marke geknackt hat und sich trotz ihres stolzen Alters von zehn Jahren noch topfit ist.

FOTO: ANTJE KINDLER

# Die Gemeinde der fünf Dörfer

Papendorf hat seit Anfang der 90er-Jahre einen regelrechten Entwicklungsschub erlebt / Reges Vereinsleben bietet abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten

Gemeinde Papendorf Im Überblick

**PAPENDORF** Dass sich die Gemeinde Papendorf aus fünf Dörfern und nicht eben Ortsteilen zusammensetzt, darauf legen die Einwohner wert. Denn das sind die Wurzeln von Papendorf, Sildemow, Groß Stove, Niendorf und Gragetopshof. Umgeben von Feldern und entlang dem Tal der Warnow erstreckt sich das Gebiet, das vor allem nach der Wende einen Entwicklungsschub erlebt hat. Die Gemeinde hat sich zu einem beliebten Wohnort vor den Toren der Hansestadt entwickelt, dabei auch von der unmittelbaren Nähe zur Stadt profitiert. In den vergangenen Jahren haben sich vor allem in Papendorf, Sildemow und Niendorf viele Familien ihren Traum von den eigenen vier Wänden realisiert.

Das Leben hier besticht durch kurze Wege: Rostock grenzt im Norden direkt an die Gemeinde, in Papendorf – das kulturelle, sportliche sowie wirtschaftliche Zentrum – hält die Bahn, in Niendorf gibt es eine Haus- und Zahnarztpraxis sowie einen Landgasthof, diverse kleinere Unternehmen wie Friseur- oder Handwerksbetriebe haben sich in den Dörfern angesiedelt. Vor allem konnte Papendorf aber als



Umgeben von Feldern und entlang der Warnow erstreckt sich die Gemeinde. GRAFIK: STEP MAP, 123MAP, OPENSTREETMAP, ODBL 1.0

Schulstandort erhalten werden. Bereits ab dem 19. Jahrhundert gab es hier sowie in Niendorf und Sildemow Schulen. Im Jahr 1960 wurde das heute einwohnerstärkste Dorf zentraler Standort für die Kinder von Sildemow bis Fahrenholz in der Gemeinde Ziesendorf. Mit der integrativen Kindertagesstätte Spatzehaus ist ebenfalls für die Betreuung der jüngsten Bewohner gesorgt. Wie andere Gemeinden und Städte auch muss sich Papendorf dem steigenden Bedarf an Betreuungspätzen stellen, versuchen die Kapazitäten zu erweitern.

Zum Leben hier in der Gemeinde gehört aber noch mehr. So sind es vor allem die Bewohner, die in Vereinen für ein abwechslungsreiches Kulturangebot sorgen. Vom Anglerverein über die Mecklenburger Globetrotter, die auf ihren Motorrädern die Welt erkunden, bis hin zum Sozialverein Wabe, der verschiedene Veranstaltungen wie den Warnow-Talk ins Leben gerufen hat, sind hier aktiv. In den beiden Gruppen der Volkssolidarität Papendorf sowie Niendorf/Groß Stove, dem Dorfclub, Theater- oder Sportverein beispielsweise engagieren sich viele Bewohner ehrenamtlich und arbeiten bei der Organisation von Festen wie dem Dorffest Hand in Hand zusammen. Unterstützt werden sie dabei von der freiwilligen Feuerwehr, der Agrargesellschaft, der Kita oder der Warnowschule, die sich ebenfalls mit einbringen. Trotz der rasanten Entwicklung zu einem beliebten Wohnort mit einer aktiven Ge-

**Daten Gemeinde Papendorf**

**ORTE DER GEMEINDE**  
Sildemow, Gragetopshof, Papendorf, Groß Stove und Niendorf

**FLÄCHE**  
22,63 Quadratkilometer

**EINWOHNERZAHL**  
2539; davon Papendorf: 935, Sildemow: 609, Niendorf: 499, Groß Stove: 410, Gragetopshof: 86 (Stand Dezember 2015)

nossenschaft ist nicht nur für die Bewirtschaftung der Ackerflächen zuständig, sondern kümmert sich seit acht Jahren auch um den Winterdienst in der Gemeinde und unterstützt den Bauhof bei Bedarf mit Technik. Um den Charakter der Gemeinde auch in Zukunft zu bewahren, soll diese in den kommenden Jahren nur geringfügig erweitert werden, moderat wachsen. Ein Projekt, das noch auf der Agenda der Gemeinde steht, ist beispielsweise neben der Schaffung von Gewerbeflächen die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum, sodass die Bewohner, denen Haus und Hof zu groß werden, auch weiterhin in ihrem Dorf wohnen und am Leben teilhaben können. *Antje Kindler*

meinschaft hat sich die Gemeinde auch ihren landwirtschaftlichen Charakter bewahrt. Neben der Agrargesellschaft Papendorf, die Anfang der 90er-Jahre aus der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft hervorging und das prägende Unternehmen in der Gemeinde ist, sind auch Landwirte mit ihren Betrieben in den zum Großteil aus ehemaligen Gütern hervorgegangenen Dörfern ansässig. So werden auf den Feldern zwischen Rostock und Hucksdorf vor allem Winterweizen, -gerste und Raps sowie Hafer, Mais, Erbsen und Zuckerrüben angebaut. Und auf den Naturschutzflächen weiden 150 Kühe. Doch die Agrarge-

## Längst weg vom Hinterhof-Image Rostocks

Bürgermeister Klaus Zeplien im Gespräch

Gemeinde Papendorf Interview

In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeinde stark entwickelt. Woran lässt sich das beispielhaft festmachen? Vor der Wende haben in den fünf Dörfern zusammen etwa 1300 Einwohner gelebt. Heute sind es rund 2500. Wir haben uns seitdem also fast verdoppelt. Das zeigt sich auch in den Ortsbildern. Den größten Zuwachs gab es in Niendorf und Sildemow. Die haben sich verdreifacht. Unsere Region war bis zur Wende wenig entwicklungs-fähig, weil wir im Regenergenossenschaftsbereich der Warnow liegen und damit scharfen Bedingungen im Bereich Abwasser unterlagen. In den 90er-Jahren sind dann Millionen-Aufwendungen betrieben worden, um das Problem in den Griff zu bekommen. Das war sicherlich eine der größten Infrastrukturmaßnahmen, die uns die Möglichkeit bot, die Dörfer zu erweitern. Danach haben wir die Straßennetze ausgebaut und ländliche Wege erneuert, sodass wir jetzt weg sind vom Hinterhof-Image Rostocks, unter dem wir mal gelitten haben. Mittlerweile sind wir ein verhältnismäßig interessanter Wohnort.



Was ist das Besondere an der Gemeinde? Wir haben den Schulstandort erhalten können. Diese wurde vor etwa 1,5 Jahren sogar erweitert, so dass es derzeit keine Kapazitätsprobleme gibt. Und wie sieht es bei Kita und Hort aus? Die Kinderzahlen nehmen zu. Deshalb haben wir Pläne, den Kindergarten oder zumindest die Hortplätze zu erweitern. Allerdings wird es mit Sicherheit noch bis 2018 dauern, bis es konkret wird.

Was steht denn noch auf der To-do-Liste der Gemeinde? Was wir auf jeden Fall brauchen – und das wird hoffentlich 2017 realisiert – ist eine neue Sporthalle. Und in die kommunalen Wohnungen muss dringend investiert werden. Das wollen wir im nächsten Jahr anfangen. Bei einem Block muss das Kellergeschoss saniert werden. Auch die eine StraÙe zwischen Groß Stove und Biestow ist dringend sanierungsbedürftig. Wir hoffen, dass das in den nächsten zwei Jahren passieren wird. Das Ärgerliche daran ist, dass die Stadt Rostock ihr Stück bereits saniert hat, ohne uns zu informieren. Das empfind ich als nicht besonders kooperativ. Ansonsten hätten wir uns auch etwas einfallen lassen. Bei der alten Schwaaner Landstraße ist es uns gelungen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Rostock umgibt ein schönes, lebenswertes und pulsierendes Umland. Die Gemeinden und deren Einwohner stehen in vielen Wechselbeziehungen mit der Hansestadt. Aber was ist es konkret, das die einzelnen Orte ausmacht? Genau das wollen Reporter der NNN zusammen mit Ihnen in den nächsten Wochen herausfinden. Denn wir machen einen Gemeinde-Check NNN werden stöbern, recherchieren und Sie, die Menschen vor Ort, befragen. Logisch, weil nur mit Ihrer Hilfe wird es uns gelingen, ein verlässliches Bild über Stärken und Schwächen der jeweiligen Gemeinden aufzuzeigen. Geben Sie uns Tipps und Anregungen. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften. Per Post: Norddeutsche Neueste Nachrichten, Bergstraße 10, 18057 Rostock Per E-Mail: nnn@nnn.de *Dietmar Tahn, NNN-Redaktionsleiter*

## Die Gemeinde Papendorf im Steckbrief

- BÜRGERMEISTER**  
Klaus Zeplien
- SPRECHSTUNDE**  
Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus Papendorf, Alte Schule 1
- ANSCHRIFT**  
über das Amt Warnow-West im Schulweg 1a in 18198 Kritzow
- INTERNET**  
www.gemeinde-papendorf.de
- KITAS UND SCHULEN**
- Integrative Kindertagesstätte Spatzehaus in Papendorf, Alte Schule 02/04
  - Warnowschule Papendorf, Schulstraße 5
- JUGENDCLUB**  
Alte Schule 3 in Papendorf  
Leiterin: Tina von Bülow  
Kontakt: 038203/75 01 20
- FEUERWEHR**  
Freiwillige Feuerwehr Papendorf, Erbenkamp 5  
Gemeindeführer: Marcus Mahrdr  
E-Mail: info@ffw-papendorf.de  
Internet: www.ffw-papendorf.de

## Sehens- und erlebenswert

Höhepunkte, Feste und Freizeitmöglichkeiten

Gemeinde Papendorf Unsere Tipps

• Ein echtes architektonisches Schmuckstück steht in der Alten Ziegelei 1 in Papendorf. Die Jugendstilvilla aus dem Jahr 1907 ist heute Veranstaltungsort für verschiedene Konzerte oder Lesungen. In-

ternationale Musiker, Schauspieler und Rezitatoren gastieren bereits in der Villa Papendorf. Am 10. Dezember um 19.30 Uhr sind Natalie Clein und Sebastian Knauer zu Gast. • Weihnachtlich und besinnlich wird es am 10. Dezember in der Aula der Warnowschule in Papendorf. Um 14 Uhr laden die Gemeinde sowie die bei-

den Volkssolidaritäts-Gruppen Niendorf/Groß Stove sowie Papendorf zur gemühtlichen Seniorenweihnachtsfeier ein. Ein Abholservice für die Bewohner aus den umliegenden Dörfern startet um 13 Uhr ab Niendorf, um 13.15 Uhr ab Groß Stove sowie ab 13.30 Uhr ab Sildemow. Die Rückfahrt ist für 18.30 Uhr organisiert.

• Auch für die aktuelle fünfte Jahreszeit haben sich die Mitglieder des Dorfclubs wieder ein heiteres Programm ausgedacht. Am 27. Januar 2017 lautet das Faschings-Motto „Flodder oder Luxus-schnecke – gibt's beim Camping um die Ecke“. Los geht der Spaß um 20.30 Uhr in der Warnow-schule, Schulstraße 5.